

FISCHELNER WOCHE

Mitteilungen und Neues aus

Fischeln, Königshof, Stahldorf,

Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven

Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 11. April bis 17. April 2026

Nr. 15

BV: Neues Kultur-Projekt für Fischelner Marienplatz

Bettina Streich stellte den Kreativmarkt ‚Montmartre in Fischeln‘ vor

Mit einer handfesten Überraschung wartete der Bürgerverein (BV) Fischeln auf der Jahreshauptversammlung auf. Vorstandsmitglied und Ideengeberin Bettina Streich präsentierte das Konzept für ein neues Highlight für Fischeln: „Klein Montmartre auf dem Marienplatz!“ Rund um die Mariensäule hat der BV ein Kultur-Projekt ins Leben gerufen, das bereits bei der Vorstellung großen Beifall fand.

Bettina Streich: „Klein Montmartre soll ein kreativer Treffpunkt mit einer offenen Kulturbühne werden.“ Krefelder Künstler können den Marienplatz an bestimmten Tagen nutzen, um ihre Werke anzubieten. Damit soll der regionalen Kreativ-Szene eine öffentliche Plattform geboten werden. Der Marienplatz wird aufgewertet und Fischeln kann gleichzeitig sein Image als liebens- und lebenswerter Stadtteil aufpolieren.

Bettina Streich macht deutlich: „Klein Montmartre steht für eine ganze Palette an Ideen und Inspirationen.“ So soll mit diesem kreativen Kunstereignis auch Gemeinschaft und Begegnung in entspannter Atmosphäre gefördert werden. Angesprochen fühlen, dürfen sich die ‚Hobby-Macher/innen‘ aus allen Bereichen wie

Malen, Zeichnen, Töpfern, Sport, Bildhauern, Schmuckherstellung, Kalligraphie, Stricken, Schminken, Fotografieren, Gesellschaftsspielen und, und, und... „Der kreative Bogen ist bewusst breit gespannt“, erklärte Bettina Streich. Ziel des Bürgervereins Fischeln ist es, ein regelmäßiges Event mit spannenden Themen und viel Unterhaltung zu bieten. Die erste Veranstaltung ist für Samstag, den 8. August von 11 bis 17 Uhr angesetzt. Einzelheiten werden auch in der Fischelner Woche bekannt gemacht. HEH

Info:

Wichtig sind Kontakt und Registrierung per E-Mail beim Bürgerverein Fischeln unter www.buergerverein-fischeln.de, E-Mail info@buergerverein-fischeln.de, Betreff: ‚Klein Montmartre‘ sowie kurze Beschreibung, welche Art der Kunst oder Workshop vorgestellt werden soll.

So geht Kreativmarkt.

Unbedingt Termin vormerken: 8. 8. 2026 von 11 – 17 Uhr (s. Plakat auf der nächsten Seite).



Bettina Streich hatte die Idee zum Projekt ‚Klein Montmartre auf dem Marienplatz‘ und erhielt große Zustimmung.

Foto: HEH

Mit der Fischelner Woche sind Sie immer bestens informiert!

FISCHELNER
WOCHE

Hertel

ELEKTROTECHNIK GMBH

Bereit für mehr **Spannung** im Job?

Wir suchen für unseren neuen Standort ab sofort
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Hertel Elektrotechnik GmbH · Oberbruchstr. 212A · 47807 Krefeld
Obergath 18, 47805 Krefeld – neu ab 01.04.26
www.hertel-elektrotechnik.de · Telefon 02151 – 30 00 63



Werde Teil unseres Teams!
Was du von uns erwarten kannst, erfährst du hier:



Kostenlose Anmeldung zum „Historischen Rundgang“ am 25. April

Zu einem Spaziergang durch das historische Fischeln laden die Freunde + Förderer für Heimatpflege und Schützenbrauchtum in der Bürger-Schützen-Gesellschaft 1451 Fischeln e.V. interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Der „Historische Rundgang“ bietet insbesondere Neubürgern eine gute Gelegenheit das alte Fischeln kennenzulernen. Der kostenlose Rundgang informiert über Fischelner Geschichte, einzelne Gebäude, Denkmäler und Straßenzüge

und dauert ca. zwei Stunden. Der nächste Rundgang findet am Samstag, den 25. April um 15.00 Uhr statt.

Treffpunkt:

Mariensäule auf dem Marienplatz in Fischeln

Anmeldung und Kontakt:

Freunde + Förderer für Heimatpflege und Schützenbrauchtum
Benedikt Lichtenberg
E-Mail: blichtenberg@t-online.de

Aus dem Postkorbchen



Müll im Rathauspark

Ich bin mit meiner Mutter am Ostersonntag durch den Fischelner Rathauspark gelaufen. Was auf-

fiel: Überall lag Müll herum. Auf der Suche nach Futter, ziehen die Vögel den Müll aus den aufgestellten Behältern heraus und hinterlassen rundherum keinen schönen Anblick. Hinter einer Parkbank lag zudem ein großer Plastiksack mit Müll – einfach so entsorgt. Das geht natürlich gar nicht.

Schön wäre es, wenn dort Müllbehälter aufgestellt werden können, wo Tiere nicht drankommen. In den Niederlanden gibt es tolle Ideen dazu. Für Müllbehälter und Straßen scheint es in Krefeld leider kein Geld zu geben.
Ina Königs



„Eine Esskastanie für Tier und Mensch“

Hermann-Josef Kahles spendet einen Baum für den Stadtpark Fischeln

Eine weitere Esskastanie bereichert den Stadtpark Fischeln. Spender ist Hermann-Josef Kahles anlässlich seines 90. Geburtstages. Aber nicht nur das war ein Grund für den Bauingenieur, der während seiner Berufstätigkeit für die Stadt Meerbusch im Straßenbau für Planung und Ausführung verantwortlich war, einen Baum zu stiften. Ein weiterer ist, dass er in seinem Garten in der Philipp-Reis-Straße immer wieder die von ihm gepflanzten Bäume habe fällen müssen, weil sie zu groß wurden. Deshalb wollte er nun einen Baum pflanzen, der länger besteht, mindestens „für die nächsten 200 Jahre“. Dass seine Wahl auf eine Esskastanie fiel, auch dafür hat er eine sehr eingängige Begründung: „Das ist was für Tier und Mensch“, sagte er. ELR/BS

Spender Hermann-Josef Kahles (r.) nach der Pflanzung der Esskastanie durch Gärtnermeister Stefan Peeters (Mitte) aus Fischeln. Über den Baumzuwachs freut sich der Vorsitzende des Fördervereins Stadtpark Fischeln e.V. Bernd Scheelen (l.).



Foto: Förderverein

Städt. Seniorenheim: Quartierzentrum Fischeln

Seniorenbetreuung neu gedacht

„Um es gleich vorweg zu sagen: Das Quartierzentrum Fischeln ist kein klassisches vollstationäres Seniorenheim“, so brachte die Leiterin des Quartiers Heidi Schwarz die neue Qualität eines Seniorenheims auf den Punkt. Anlässlich der Jahreshauptversammlung hatte der Bürgerverein (BV) Fischeln Frau Schwarz eingeladen, die Pflegeeinrichtung, die erst seit 2024 existiert, vorzustellen. So erfuhren die BV-Mitglieder, dass auf dem 4.500 m² großen Areal ursprünglich ein kompletter Kirchenneubau geplant war. Dieser Plan wurde aus verständlichen Gründen nicht weiterverfolgt.

Jetzt werden in dem hellen und freundlichen Gebäudekomplex 22 barrierefreie, seniorengerechte

kleine Mietwohnungen, eine ambulante Wohngruppe für acht Personen und eine Tagespflege für bis zu 14 Gästen sowie 16 Kurzzeitpflegeplätze und eine spezielle Nachtpflege vorgehalten. Ebenso verspricht Heidi Schwarz: „Zusätzlich dürfen sich in unserem Foyer-Café oder im schönen Innenhof neben den Bewohnern auch Gäste aus der Nachbarschaft auf Kaffee und Kuchen freuen.“ Begleitet wird dieses Angebot von niederschweligen Angeboten wie Sitzgymnastik, Reha-Sport, Gedächtnistraining, konfessionellen und kulturellen Veranstaltungen.

In den Mietwohnungen wohnen ältere Menschen aus der Umgebung, die aktive Vorsorge für's Alter mit



Teilansicht des Quartierzentrums Fischeln.

Foto: Quartierzentrum Fischeln

Klein Montmartre
Kunst rund um die Mariensäule Fischeln

8. August 2026
11.00-17.00 Uhr

Du bist Künstler oder hast ein kreatives Hobby, das Du gerne zeichnen möchtest?!

Dann mach mit!
Veranstalter: Bürgerverein Krefeld – Fischeln
Anmeldung per E-Mail unter:
www.buergerverein-fischeln.de
E-Mail: info@buergerverein-fischeln.de
Betreff: Klein Montmartre

Unterstützungsbedarf treffen und die Leistung der Quartier-Infrastruktur nutzen möchten. Die ambulante Wohngruppe setzt bei einem erhöhten Hilfebedarf an und bietet mit eigenen Zimmern plus Bad und Terrasse das gesamte Pflege- und Betreuungsangebot des Quartiers. Zur Tagespflege kann man nach Absprache abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden. Diese Art der Betreuung ist eng auf die Erfordernisse der Gäste abgestimmt. Inklusive Mahlzeiten und Beschäftigungsprogramme. Dazu Heidi Schwarz: „Bei der Tagespflege bieten wir den Tagesgästen Abwechslung zum eigenen Alltag, Förderung der eigenen Fähigkeiten und Vermeidung von Einsamkeit; und die pflegenden Angehörige werden entlastet.“

Seit Kurzem sind die Quartier-Mitarbeiter:innen auch im Ortskern Fischeln mit der klassischen ambulanten Pflege unterwegs. „Natürlich stehen wir ebenfalls für die vorgeschriebenen Pflegeberatungen nach § 37 SGB XI zur Verfügung“,

Heidi Schwarz leitet das Städtische Seniorenheim Fischeln: „Meine Kollegen und ich sind mit Herz und Seele im Einsatz für unsere Gäste.“
Foto: HEH



betont Heidi Schwarz. Wer ein Mittagessen gern nach Hause geliefert haben oder in netter Gesellschaft im Quartierzentrum einnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. „Wir möchten eine Begegnungsstätte für Fischelner Bürger sein.“ HEH

Tipp: Über das gesamte Leistungsspektrum informiert das Quartierzentrum Fischeln, Hafelsstraße 52, 47807 KR-Fischeln, Tel. 02151 – 6453-0, www.seniorenheime-krefeld.de.

Termine: 22. August Sommerfest, 28. November Adventsbasar

das Osterfest als Sehnsuchtsort für Frieden und Verständigung noch mehr an Bedeutung. Fischelns Schützen, ohnehin Vorkämpfer für Verständigung, Verantwortung und Gemeinsamkeit, nahmen die Festtage einmal mehr zum Anlass, ihre neue Generation in das heimatische Brauchtum einzubinden. Ihr „Wohnzimmer“, der Marienplatz, war zum 2. Mal Schauplatz für das Ostereiersuchen.

Die Jugendabteilung in Person von Marcel Blaschzyk und Oliver Oppor hatte ihre Schützlinge eingeladen, auf die Suche nach den auffällig leuchtenden Plastikeiern zu gehen, die in den Beeten versteckt waren. Wer Erfolg hatte, durfte sich am Kuchen-, Muffin-, Eier- und Saftbuffet bedienen. Die Begeisterung unter den mehr als 30 anwesenden Kindern und Jugendlichen war entsprechend groß. br.

VERKAUF

www.trimpop-immobilien.de
Tel.: 02151.36 99 88 0

JUWEL AM STADTPARK!
Keine Käuferprovision!
Fischeln, 3 Zimmer
Eigentumswohnung
mit Loggia in Südausrichtung
auf ca. 81 m² Wfl. | Einbauküche
im Kaufpreis enthalten |
Tageslichtbad mit Badewanne
Kaufpreis 315.900 €
Verbrauchsausweis: 84,80 kWh(m²a),
Gas, Bj.1999, Klasse C

ivd TRIMPOP & TRIMPOP
IMMOBILIEN

2001829-009

Ostereier-Suchen der Schützenjugend



Die Jugendleiter Marcel Blaschzyk (4. v.r.) und Oliver Oppor (Mitte) organisierten das Ostereier-Suchen auf dem Marienplatz.

Es ist allgegenwärtig, das Ei! Ob gekocht auf dem Frühstückstisch, als „sunny-side-up“-Spiegelei oder Rührei in der Pfanne oder in diesen Tagen in der verführerisch gefüllten Schokoverion. Gerade wenn die Christen in aller Welt die Auferstehung des Herrn und den Sieg über Tod und Finsternis feiern, ist das

Ei als Symbol des Lebens buchstäblich in aller Munde. Und der Hase steht überdies ob seines tuzendfach erzeugten Nachwuchses ebenfalls für Fruchtbarkeit und für einen Neuanfang nach schweren Zeiten. Von Letzteren gibt es aktuell sicher weit mehr in der Welt, als uns allen lieb ist. Damit gewinnt



Lohn der Arbeit und Anziehungspunkt war das Kuchenbuffet. Fotos: br.

Frühjahrskirmes in Fischeln auf dem Marienplatz

Die Fischelner Frühjahrskirmes findet von Freitag, 17., bis Sonntag, 19. April, auf dem Marienplatz statt. Diesmal sind die Fahrgeschäfte der Dreßen-Mini-Jet, das Dreßen-Kinderkarussell und ein Autoscooter mit dabei sowie Ausspielungsgeschäfte, Imbisse und ein Ausschank. Die Kirmes wird am Freitag um 14 Uhr durch den Bezirksvorsteher Frank Hinz und die Bür-

gervereinsvorsitzende Agnes Bosse eröffnet. Die Kirmes in Fischeln wird von der Abteilung Veranstaltungsmanagement des Fachbereichs Finanzservice der Stadt Krefeld veranstaltet. Die Öffnungszeiten der Kirmes sind am Freitag, 17. April, von 14 Uhr bis 22 Uhr, Samstag, 18. April, von 14 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag, 19. April, von 12 Uhr bis 22 Uhr.

Gültig vom 13.04.2026 - 18.04.2026

GETRÄNKEWELT®

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Bitburger
versch. Sorten
20 x 0,5 l o. 24 x 0,33 l
(1 l = 1,30/1,64)

12.99

zzgl. 3,10/3,42 Pfand

Königshof Pils o. Alt
20 x 0,5 l
(1 l = 0,80)

7.99

zzgl. 3,10 Pfand

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
12 x 0,75 l Glas
(1 l = 0,67)

5.99

zzgl. 3,30 Pfand

Ruhrtal Mineralwasser
versch. Sorten
3x 12 x 0,7 l Glas
(1 l = 0,36/0,39)

8.97

zzgl. 3x 3,30 Pfand

Einzelpreis
3.29
zzgl. 3,30 Pfand

GETRÄNKEWELT®

DIE GETRÄNKE KÖNNER

**Willicher Str. 7
Krefeld-Fischeln
Tel. 02151 / 62 32 115**

Alle Preise in Euro • Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Abholpreise • Nur solange der Vorrat reicht
Abgabe nur an private Haushalte und in handelsüblichen Mengen • Nicht jeder Artikel ist in jedem Markt vorhanden
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

2009460-001

3

Gute Handwerker vor Ort

neumeyer
Haustür • Veranda • Sonnenschutz
Handwerk mit Begeisterung!

Dirk Neumeyer
Hammersteinstraße 1
47807 Krefeld

Telefon (0 21 51) 7 63 55 70
E-Mail: info@neumeyer-hv.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

oder im Internet:
www.neumeyer-hv.de



WTK WÄRME TECHNIK

Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung
Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst

Obergath 126 • 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 • Fax 31 95 20

RAMACKERS
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art

Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07

Maassen
Schreinerei Möbel

- Haustüren
- Innenausbau
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Individuelle Möbelfertigung

Franz-Hitze-Straße 10a • Krefeld
Telefon 021 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de

Malerbetrieb Beckers
Inh.: Frank Beckers

Saassenstr. 30 • 47807 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 30 89 76 • Fax: 0 21 51 / 30 89 78
maler.beckers@t-online.de

- Innenputzarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Dämmungsdämmung
- Akustik (z. B. Fockenaustausch)

100 Jahre 1. Kompanie Schützentradition bis ins Detail

Manchmal zeigt sich die Zuneigung zum Fischelner Schützenwesen schon in kleinen Dingen. Wer das Haus Clemensstraße 17 (neben dem Saassenhof) betritt, findet hier einen eindrucksvollen Beweis. Gut geschützt in Glasvitrinen findet sich hier eine unglaublich detailversessene Darstellung des Fischelner Schützenregimentes beim Aufmarsch zur großen Königsparade. Das Ganze besteht aus Hunderten nur wenige Zentimeter großen Figuren, exakt aufgereiht, kunstvoll

gestaltet und bemalt, von Schützen in verschiedenfarbigen Uniformen und Offizieren hoch zu Ross, über Musikkapellen, bis hin zu den Kutschen. Stolz verweist der Hausherr Hans Helmut Kessler auf den Schöpfer dieses Kunstwerkes: kein Geringerer als sein Vater Hans, der im Jahr 1980 in Fischeln die Schützenkönigswürde innehatte; Sohn Hans Helmut war damals, zusammen mit dem späteren Schützenoberstleutnant Peter Stratmann, Minister Seiner Majestät. „Man sollte meinen, für diese Sternstunden der Bastelkunst wären Chirurgenhände nötig gewesen, aber die hatte mein Vater beileibe nicht“, wundert sich Hans Helmut Kessler bis heute. Leider gestaltet sich der Transport der Vitrinen und ihres filigranen Inhalts äußerst schwierig, ansonsten wären sie es heute allemal wert, dauerhaft für die Öffentlichkeit zugänglich zu sein.

Stichwort heute: Hans Helmut Kessler, seinerzeit wie das gesamte Königshaus Mitglied der Schill-Offiziere, die heute bedauerlicherweise aus dem Regiment verschwunden sind, ist aktuell Vorsitzender der 1. Kompanie und diese wiederum feiert in diesem Jahr das selbst in einer traditionsbewussten Schützengesellschaft seltene 100-jährige Bestehen. Leider sind alle alten Unterlagen und Fotos verloren gegangen, so dass kaum noch Nachweise zur Kompaniehistorie existieren. Doch auch



Kaum zu glauben: eine Straßenlaterne aus dem 3D-Drucker.

ohne schriftliche und bildliche Zeugen atmet das Haus Clemensstraße 17 in allen Ecken und Nischen Schützenluft. In der Bar finden die Kompanieversammlungen statt. Hier bezeugen hübsche und meist handgemachte Details die Liebe zur Geschichte und zur Gemeinschaft. „Was wir darüber hinaus noch kennen, sind die Kompanielokale von damals, wo die Schützenbrüder ihre frühen Jahre verbrachten: die Gaststätte Teichelmann („Zur Hääs“), die Gaststätte „Zur Waage“ am Ort der heutigen Volksbank, die Gaststätte „Zum Südpol“ (heute Erweiterungsbau der Südschule) und die Gaststätte „Alle Neun“, die tatsächlich noch existiert“ berichtet Kessler, der selbst seit 58 Jahren der BSG angehört und sogar zeitweise Mitglied im Ehrenrat war. Noch mehr Schützenjahre hatte sein Kompaniefreund Heinz Inger auf dem Buckel, der beim letzten Schützenfest für 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt wurde und erst vor



Das historische Königssilber.

wenigen Wochen im Alter von 89 Jahren verstarb. Wie schmerzlich er vermisst wird, zeigt der Blick auf den leider arg dezimierten Mitgliederbestand der 1. Kompanie. Neben Hans Helmut Kessler gehören sein Sohn Roland, sein Enkel Nils und sein Schwiegersohn Marcel Steinwegs dem „Familienbetrieb“ an. Neue Mitstreiter sind also herzlich willkommen.

Alle 2 Jahre ermittelt die Kompanie ihren Kompaniekönig und schießt darüber hinaus regelmäßig einen Wanderpokal aus. „Für eine Mannschaftsstärke beim Hubertus- oder Füllhornschießen hat es leider nie gereicht“, bedauert der Vorsitzende. Am 18. April steht für die 1. Kompanie der absolute Höhepunkt auf dem Programm. Im „Fischelner Burghof“ sind die anderen Kompanien und zahlreiche Ehrengäste zu



Schon von der Krankheit gezeichnet präsentiert Heinz Inger seine Ehrenurkunde zur 60-jährigen Mitgliedschaft.

einem Jubiläumsempfang eingeladen, der von Michael Blum in bewährter launiger Weise moderiert und vom Tambour- und Fanfarenkorps „Spielfreunde Uerdingen“ musikalisch mitgestaltet wird. Bleibt zu hoffen, dass die 1. Kompanie auf weitere große Jubiläen zusteuert und sich ihren Spaß noch lange bewahrt.

lich mitgestaltet wird. Bleibt zu hoffen, dass die 1. Kompanie auf weitere große Jubiläen zusteuert und sich ihren Spaß noch lange bewahrt.



Der Bockumer Flughafen befand sich zwischen der Traarer Straße und der Werner-Voß-Straße, die damals jedoch in die Verberger Straße überging. Auf dem Gelände befindet sich heute der Stadtteil Gartenstadt. Die Emil-Schäfer-Straße und die Werner-Voß-Straße sind nach zwei deutschen Kampfpiloten des Ersten Weltkrieges benannt, die beide gebürtige Krefelder waren. Zur Beerdigung von Emil Schäfer landete sogar das berühmte Fliegerass Manfred von Richthofen (der „Rote Baron“) auf dem Bockumer Flughafen. Quelle: Stadtarchiv Krefeld.

Auf zu unbekanntem Höhen

Von Krefeld mit dem Flugzeug in die Welt Von Jamie Duponcheel

Der erste Schritt in ein Flugzeug markiert für viele den Beginn ihres Urlaubes. Von den nahegelegenen Flughäfen Düsseldorf und Köln aus geht es dann nach London, Paris oder doch ins 17. Bundesland. Auch in Krefeld hegte man vor rund 100 Jahren den Anspruch, im Flugverkehr eine bedeutende Rolle zu spielen; davon zeugt der ehemalige Flughafen an der Verberger Straße.

Es fing schon sehr holprig an: Die Stadtoberen schafften es nur sehr mühsam, die örtlichen Landwirte zum Verkauf ihres kostbaren Ackerlandes zu bewegen. Auch das Militär zeigte sich zunächst von den Plänen zur Errichtung eines Flughafens in Bockum nicht sonderlich begeistert. Der im Jahr 1914 ausgebrochene Erste Weltkrieg ließ dann die anfänglichen Bedenken letztlich verschwinden, sodass die Stadtverwaltung und das Militär doch noch ins Geschäft kamen. Im Jahr 1916 wurde der „Königlich Preussische Fliegerhorst Crefeld“ ins Leben gerufen, der bereits im Frühjahr 1918 fertiggestellt wurde. Zunächst

zog die Kampfeinsitzer-Staffel Nr. 7 aus Freiburg im Breisgau ein, später musste der Verband einer Fliegerschule für Kampfpiloten weichen.

Ab Dezember 1918 war es dann erst einmal mit der Fliegerei im Rheinland für die Deutschen vorbei. Der Westen ihres Landes wurde nämlich nach dem Ersten Weltkrieg von Franzosen, Briten, US-Amerikanern und Belgiern besetzt; dabei erhielt die letztgenannte Besatzungsmacht das Kommando über die Samt- und Seidenstadt und beschlagnahmte im Zuge dessen auch den Bockumer Flughafen. Die Belgier nutzten die Anlage zur Beförderung von Feldpost und richteten auch Flugverbindungen nach Brüssel ein. Selbst das belgische Königspaar begann seinen Besuch bei der Truppe in Deutschland im April 1919 mit einer Landung auf dem Bockumer Flughafen. Angespannt war die Lage vor allem während des Zeitraums um die Ratifizierung des Versailler Vertrages im Sommer 1919. Die Alliierten nutzten ihre im Rheinland stationierten Armeen, um den Druck

auf das Deutsche Reich zu erhöhen, den Friedensvertrag zu unterzeichnen. So kreisten auch belgische und französische Piloten bedrohlich über dem Krefelder Himmel.

Nach dem Ende der Besatzungszeit begann dann die zivile Nutzung des Krefelder Flughafens. Am 2. Februar 1926 flog eine Maschine der Deutsche Lufthansa zum symbolischen Befreiungsflug über der Stadt. Recht zügig konnte die Luftfahrtgesellschaft mit dem Kranich eine Verbindung nach Berlin einrichten. Krefeld gewann in den kommenden Jahren einen Zugang zum in- und ausländischen Flugverkehr. Bei langen Strecken mussten allerdings noch Zwischenstopps eingelegt werden. Neben den gutbetuchten Krefelderinnen und Krefeldern wurden auch die Produkte der heimischen Seidenindustrie von der Verberger Straße aus in alle Welt gebracht. Obwohl der Passagier- und Frachtverkehr über lange

Phasen hinweg zunahm, verlagerte sich der Lufttransport ab den 1930er Jahren verstärkt zu den nahegelegenen konkurrierenden Flughäfen. Bereits 1934 endete die zivile Luftfahrt in Krefeld. Um dem Standort dennoch eine Zukunft zu geben, wurde eine Flugschule eingerichtet, die später von der Luftwaffe übernommen wurde.

Die deutsche Niederlage im Zweiten Weltkrieg besiegelte dann das Ende des Krefelder Traums. Während ihres Rückzuges sprengte die Wehrmacht die Anlage. Ab Mitte der 1950er Jahre entstand auf dem Gelände der Stadtteil Gartenstadt. Heute erinnert ein Gedenkstein, auf dem eine Bronzetafel mit der Abbildung des Eingangstores des einstigen Flughafens montiert ist, an diesen spannenden Teil der heimischen Luftfahrtgeschichte. Außerdem ist noch ein kleines Stück der Mauer des Flughafens an der Emil-Schäfer-Straße erhalten.



Sport rund um Fischeln

HSG Krefeld Niederrhein

Eagles stehen vor drei hohen Hürden

In den drei kommenden Spielen geht es mit Hagen, Potsdam und Bietigheim gegen Teams aus der Spitzengruppe der 2. Liga.

Nach der Handball-Gala in der Yayla-Arena und dem Heimsieg gegen Dormagen stehen für die Eagles nun drei Duelle gegen Teams aus der Spitzengruppe der 2. Liga an. Am Gründonnerstag gastiert die Mannschaft beim Tabellenfünften VfL Eintracht Hagen. Am Sonntag, 12. April, um 17 Uhr empfängt sie den Viertplatzierten VfL Potsdam am Glockenspitz. Fünf Tage später steht das Auswärtsspiel beim Spitzenreiter in Bietigheim auf dem Programm. Fraglos hohe Hürden – doch mit dem gewachsenen Selbstvertrauen der Rückrunde ist den Eagles eine Überraschung zuzutrauen.

Im Hinspiel gegen Hagen hielt die HSG lange Zeit mit und musste sich erst in der Schlussphase ge-

schlagen geben. Die knappe 33:36 (20:20)-Niederlage spiegelt den engen Spielverlauf wider. „Natürlich haben wir noch im Kopf, dass wir im Hinspiel nah dran waren. Zudem haben wir uns in der Rückrunde weiter gesteigert. Ich bin überzeugt, dass wir dort ein gutes Spiel zeigen können. Irgendwann muss uns auch auswärts eine Überraschung gelingen“, sagt Trainer Mark Schmetz.

Hagen zählte vor der Saison zu den Aufstiegskandidaten, blieb bislang jedoch etwas hinter den Erwartungen zurück. Zuletzt konnte das Team seine Rückrundenbilanz mit 12:2 Punkten deutlich verbessern. Schmetz betont daher die große Qualität und Tiefe des Kaders: „Damit können nicht viele Mannschaften mithalten. Dort ist jede Menge Erst- und Zweitligaerfahrung vorhanden. Pouya Norouzi ist der absolute Leistungsträger und einer der besten Linksaußen der Liga. Auf der Rückraummitte spielt mit Niclas Pieczkowski ein ehemaliger Nationalspieler.“

Im Hinspiel stellten die Eagles den VfL mit der 7-gegen-6-Variante ge-

gen dessen offensive 3:2-Abwehr vor Probleme. „Inzwischen agiert Hagen jedoch häufiger mit einer defensiveren 5:1-Abwehr. Für uns ist es dennoch hilfreich, dass Hagen in vielen Abläufen ähnlich spielt wie Dormagen – allerdings mit noch höherer individueller Qualität“, erklärt der HSG-Coach.

Während es für die HSG das erste Spiel in der Hagener Ischeland-Halle ist, kennt Falk Kolodziej die Bedingungen vor Ort bereits: „Dort zu spielen ist immer eine spannende Aufgabe. Der Trainer lässt sich regelmäßig etwas Besonderes einfallen. Wir müssen uns gut vorbereiten und flexibel reagieren.“

Nach dem intensiven Kraftakt gegen Dormagen legte Mark Schmetz im Training bewusst den Schwerpunkt auf Regeneration: „Man hat gemerkt, dass einige Spieler am Samstag an ihre Grenzen gegangen sind. Die zwei Punkte geben uns aber neuen Schwung und richten den Fokus voll auf die Aufgabe am Donnerstag.“

Das gilt auch für die Fans der Eagles, die sich zahlreiche auf den 84

Kilometer langen Weg nach Hagen machen wollen.

Tickets für das Heimspiel gegen den VfL Potsdam am Sonntag, 12. 4. um 17 Uhr sind online unter: <https://tickets.hsg-krefeld-niederrhein.de> und an der Abendkasse erhältlich.

VfR Fischeln 1920

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 24. April um 19.30 Uhr findet in der Gaststätte „Zum Fischelner Burghof“, Marienstr. 108, die diesjährige Jahreshauptversammlung des VfR Fischeln statt.

Haupttagesordnungspunkte sind u.a. Neuwahlen des Vorstandes und die Satzungsänderung im Jugendbereich. Da es in diesem Jahr zwanzig Jubilare gibt, werden diese Ehrungen nicht auf der JHV stattfinden. Im September wird es einen Jubilar-Frühsschoppen geben, an dem alle Jubilare geehrt werden. Die Tagesordnung der JHV hängt im Willi-Schlösser-Sportpark und im Schaukasten der Gaststätte „Zum Fischelner Burghof“ aus.

Digitaler Nachlass: Wer erbt meine Daten?

Ob E-Mails, Social-Media-Profile oder Cloud-Speicher – unser Leben findet immer mehr digital statt. Doch was passiert eigentlich mit diesem „digitalen Nachlass“ nach dem Tod?

Die Rechtslage: Daten sind Teil des Nachlasses

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat bereits 2018 entschieden: Der digitale Nachlass wird rechtlich, wie der physische Nachlass behandelt, und geht im Wege der Gesamterbschaftsnachfolge nach § 1922 BGB insgesamt auf den oder die Erben über. Für Verträge mit sozialen Netzwerken oder Providern bedeutet das, dass die Erben anstelle des Erblassers Vertragspartner werden und über die Daten des Verstorbenen verfügen dürfen, auch wenn dies gegen die von dem Erblasser zu Lebzeiten festgelegten Nutzereinstellungen der Konten spricht. Weder das postmortale Persönlichkeitsrecht des Erblassers noch das Fernmeldegeheimnis noch das Datenschutzrecht stehen nach höchstrichterlicher Rechtsprechung dem Zugang der Erben entgegen.

Praktische Hürden und Risiken

In der Praxis scheitern Erben jedoch oft an fehlenden Passwörtern oder unklaren Zuständigkeiten. Dies kann teuer werden, wenn kosten-

pflichtige Abonnements nicht zeitnah gekündigt werden können. Gleichzeitig möchte nicht jeder Erblasser, dass private Korrespondenzen uneingeschränkt gelesen werden.

Vorsorge treffen – so geht's richtig

Legen Sie in Ihrem Testament fest, wer Zugriff auf welche Daten erhält und wie damit verfahren werden soll. Sie können die Löschung von Benutzerprofilen, Fotos und anderen Daten anordnen oder z.B. festlegen, dass ein Benutzerprofil in den sozialen Medien auf ein „Gedenkprofil“ zum Gedenken an den Verstorbenen geändert werden soll.

Eine Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus ermöglicht schnelles Handeln, noch bevor das Testament eröffnet bzw. ein Erbschein erteilt ist. Hinterlegen Sie eine Liste Ihrer Zugangsdaten an einem sicheren Ort – nicht direkt im Testament, da dieses im Rechtsverkehr verwendet wird.

Idealerweise verwenden Sie für Ihre Passwörter einen Passwort-Manager, so dass Ihre Erben mit einem Master-Passwort auf alle anderen Passwörter zugreifen können.



Rechtsanwältin
Agnes Bosse



Kanzlei für Immobilien- & Erbrecht

☎ 02151 9185242

🌐 www.kanzlei-agnesbosse.de

Altmühlenfeld 257 (Bunker Marienplatz) · 47807 KR

2009625-001

Ein neues Recht auf Reparatur

Gesetzentwurf zur Stärkung von Verbraucherrechten beschlossen

Verbraucherinnen und Verbraucher sollen ein neues Recht auf Reparatur bekommen. Es soll für bestimmte technische Geräte wie insbesondere Waschmaschinen, Kühlschränke und Smartphones gelten. Hersteller sollen künftig verpflichtet sein, diese Produkte mehrere Jahre zu einem angemessenen Preis zu reparieren.

Das sieht ein Gesetzentwurf vor, den das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz heute veröffentlicht hat. Er sieht weitere Neuerungen vor, mit denen nachhaltiger Konsum gefördert und Verbraucherrechte gestärkt werden sollen. Verbraucherinnen und Verbraucher sollen einen Anreiz erhalten, sich bei einem defek-



Mehr Rechte für Verbraucher: Ein neuer Gesetzentwurf soll Reparaturen von Geräten wie Smartphones, Waschmaschinen und Kühlschränken erleichtern, Kosten senken und nachhaltigen Konsum fördern.

Foto: Pixabay/fidexperts

ten Produkt für eine Reparatur zu entscheiden, wenn sie auch eine Neulieferung verlangen könnten: Ihr Recht auf Mangelgewährleistung soll sich bei einer Entscheidung für eine Reparatur von zwei auf drei Jahre verlängern. Der Gesetzentwurf stellt außerdem klar: Lässt sich ein Produkt nicht reparieren, obwohl bei dieser Art von Produkt eine Reparierbarkeit üblicherweise erwartet werden kann, begründet dies einen Sachmangel – und die Käuferin oder der Käufer kann Gewährleistungsrechte geltend machen. Der Gesetzentwurf geht auf die EU-Richtlinie zum Recht auf Reparatur zurück.

Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Dr. Stefanie Hubig erklärt dazu: „Reparieren ist besser als Wegwerfen. Es schont die Umwelt und auch den Geldbeutel. Statt einer Wegwerfkultur brauchen wir eine neue Kultur des Reparierens. Mit dem neuen

Recht auf Reparatur wollen wir es Verbraucherinnen und Verbrauchern einfacher machen, sich für eine Reparatur zu entscheiden. Egal ob Smartphone, Waschmaschine oder Kühlschrank: Hersteller sollen bei bestimmten Produktgruppen künftig verpflichtet sein, Reparaturen vorzunehmen und Ersatzteile zu angemessenen Preisen anzubieten. Verbraucherinnen und Verbraucher sollen außerdem einen konkreten Anreiz erhalten, sich für eine Reparatur zu entscheiden statt für die Lieferung eines neuen Produkts. Das stärkt Verbraucherinnen und Verbraucher – und führt zu mehr Nachhaltigkeit.“

Der im Kabinett beschlossene Gesetzentwurf setzt 1:1 die vollharmonisierende EU-Recht-auf-Reparatur-Richtlinie um. Die Vorgaben der Richtlinie sind bis zum 31. Juli 2026 in nationales Recht umzusetzen. Mehr Informationen unter www.bmjbv.de (BMJV)

Senkung der Umsatzsteuer in der Gastronomie stärkt Branche

Die Umsatzsteuer für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen sinkt zum 1. Januar 2026 von 19 auf 7 Prozent. Der reduzierte Umsatzsteuersatz gilt für Speisen, nicht aber für Getränke. Neben klassischen gastronomischen Betrieben, wie z. B. Restaurants, profitieren von dieser Maßnahme auch

Bäckereien, Metzgereien und der Lebensmitteleinzelhandel, ebenso die Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Catering sowie Kita-, Schul- und Krankenhausverpflegung. Insgesamt werden die Gastronomiebranche und die Bürgerinnen und Bürger um 3,6 Mrd. Euro jährlich entlastet. (BMF)

Weniger Steuern, mehr Genuss: Die Senkung der Gastroststeuer entlastet Gastronomen und macht den Besuch im Restaurant attraktiver.



Foto: Pixabay

mehr
im Web –
klicken Sie hier!

weinor

DRAUSSEN WARTET DER FRÜHLING

Ihre Markise, Ihr Stil,
Ihr Lieblingsplatz –
für eine entspannte Zeit
im Freien.

**NUR FÜR
KURZE ZEIT!**

**GRATIS FUNK-
STEUERUNG**

mind.
300⁰⁰ €*
sparen!

*inkl. MwSt.

Details Markisen-Aktion –
siehe Innenseite

Kassetten-Markise Smilla



www.neumeyer-hv.de

Handwerk mit Begeisterung!

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

EIN PLATZ FÜR GLÜCKLICHE MOMENTE

weinor Markisen machen Ihre Terrasse oder Ihren Balkon zum geschützten Lieblingsplatz im Freien. Durch ihre Formenvielfalt, eine große Auswahl an Gestellfarben und Tüchern und reichhaltiges Zubehör passen sie sich Ihrem Haus und Ihrem Stil perfekt an. Langlebige Materialien und eine sorgfältige Verarbeitung sorgen für viele schöne Sommerstunden. Nur jetzt mit kostenloser Funksteuerung für zusätzlichen Komfort!

AKTION

**JETZT SPAREN
– NUR VOM
16.02. BIS ZUM
30.04.2026!**

Bequeme Bedienung mit der gratis Funksteuerung

Beim Kauf einer hochwertigen Smaila oder Cassita II Markise erhalten Sie Handsender und Empfänger gratis mit dazu. **Sie sparen mindestens 300,- €*!**

Zur Auswahl stehen Ihnen:

- der weinor Handsender BiEasy 5M silber und Empfänger BiRec MA oder
- der Somfy Handsender Situio 5 io Pure II und Motor io



Nachhaltig zum Sonderpreis

Im Rahmen unserer Frühlingsaktion bekommen Sie die Tücher aus unserer nachhaltigen basic blue® Kollektion zum Preis unserer Standardtücher. Guter Look, gutes Gefühl!

* inkl. MwSt., Preisänderungen vorbehalten

MEHR ZEIT DRAUSSEN

Ein Terrassendach oder eine Glasoase® von weinor macht Ihre Terrasse zum wetterunabhängigen Wohlfühlort und verlängert die Terrassensaison deutlich. In Design und Farbe stimmig zu Ihrem Zuhause und mit vielen Extras flexibel anpassbar, entsteht ein Raum, der Ihr Zuhause nach draußen erweitert – komfortabel, lichtdurchflutet und vielseitig nutzbar.



7 JAHRE GARANTIE

weinor

TOP
PARTNER

Vertrauen Sie auf unser
persönliches Engagement
und unsere Erfahrung!

- 7 Jahre Garantie*
- Professionelle Beratung
- Fachkundige Montage
- Service der Extraklasse

* Gemäß den weinor Garantiebedingungen. Diese erhalten Sie bei Ihrem weinor Top-Partner oder unter www.weinor.de/garantiebedingungen.

Wir realisieren Ihren Terrassentraum!



Fachkompetenz und starker Service

Als modernes Handwerksunternehmen mit hohem Qualitätsanspruch bieten wir Ihnen herausragende Leistungen und einen professionellen Kundenservice. Profitieren Sie von unserem tatkräftigen Einsatz für die Erfüllung Ihrer Wünsche und Anforderungen!



Ihre Vorteile beim Fachbetrieb

- Maßgeschneiderte Lösungen
- Höchstes Niveau bei Technik und Service
- Qualifizierte Mitarbeitende
- Individuelles Beratungsgespräch
- Gleich anrufen oder unsere Ausstellung besuchen!

Weitere Erfolgsprodukte



weinor PergoTex II – die Pergola-Markise für jedes Wetter



weinor Plaza Viva – die textile Pergola-Markise



weinor Wintergartenmarkisen – Alleskönner im Ganzjahreseinsatz

Technische Änderungen sowie Sortiments-/Programmänderungen vorbehalten. Die Abbildungen können Sonderausstattungen zeigen, die nicht zum Standard-Lieferumfang gehören. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum der jeweiligen Hersteller. Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen möglich. Keine Haftung für Druckfehler.

weinor

**TOP
PARTNER**

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

Neumeyer · Fenster Türen Wintergärten

Hammersteinstraße 1 · 47807 Krefeld



0 21 51 / 7 63 55 70



info@neumeyer-hv.de



www.neumeyer-hv.de

**Erleben Sie die ganze
Welt unserer Ausstellung
in Krefeld.**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

Montag – Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr



Handwerk mit Begeisterung!

Der Hate Speech nicht hilflos ausgeliefert

Rechtsexperte: So kann man sich gegen Hass und Hetze im Internet wehren

Hate Speech hat sich längst zu einem zentralen Problem in der digitalen Kommunikation entwickelt. Die aktuelle Forsa-Studie im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW zeigt, dass 78 Prozent der Befragten bereits Hate Speech im Netz begegnet sind – ein erneuter Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Besonders stark betroffen sind Nutzerinnen und Nutzer unter 25 Jahren. Sie nehmen Hasskommentare nicht nur häufiger wahr, sondern sehen sich auch überproportional oft als Ziel solcher Angriffe. Doch niemand ist dem Hass im Netz hilflos ausgeliefert.



line-Reputation-Managern vermitteln, die sich speziell mit dem Tatbestand Hatespeech auskennen.“

Täter eine Unterlassungserklärung zukommen lassen

Grundsätzlich könne die Rechtsschutzversicherung auf zivilrechtlicher Ebene eine große Hilfe sein: „Sie kann beim Ziel des Löschens oder der Abänderung des strittigen Kommentars unterstützen, sofern dieser einen strafrechtlichen Inhalt aufweist oder Persönlichkeitsrechte verletzt.“ Mit anwaltlicher Hilfe, so Cichonczyk, könne man dem Täter ein Schreiben mit der Aufforderung zukommen lassen, eine strafbewehrte Unterlassungserklärung gemäß Paragraf 1004 BGB abzugeben: „Die Versicherung kann zudem dazu beitragen, Schadenersatz bei äußerst schweren Verletzungen des Persönlichkeitsrechts zu erstreiten.“

Rechtsschutzversicherung kann bei Hatespeech helfen

In der EU regelt das „Gesetz über digitale Dienste“ die Verfahren zur Meldung und unverzüglichen Entfernung illegaler Inhalte auf Online-Plattformen. Ziel ist die Schaffung eines sichereren digitalen Raums, in dem die Grundrechte aller Nutzer geschützt sind. Clemens Cichonczyk, Geschäftsführer der Itzehoer Rechtsschutz Union Schadenerservice GmbH, begrüßt die EU-Regeln, weist aber auch auf weitere Möglichkeiten hin, sich zu wehren: „Eine gute Rechtsschutzversicherung etwa übernimmt in der Regel sowohl die Anwaltskosten als auch die Kosten für die Löschung der Hasskommentare. Sie kann zudem den Kontakt zu Kanzleien und On-

Tipps für Betroffene:

1. Screenshots machen, welche die Beleidigungen oder Bedrohungen speichern. Dokumentieren, auf welcher Plattform man angegangen wurde und wie viele User die Hasskommentare gelesen haben.
2. Rechtsschutzversicherung informieren und Anzeige bei Polizei oder Staatsanwaltschaft erstatten: Die Justiz kann die Herausgabe der Daten erzwingen, um Täter zu identifizieren.
3. Ist der Täter bekannt, kann das Opfer Schadenersatz verlangen.
4. Über die Rechtsschutzversicherung die Löschung der Kommentare veranlassen. (djd)



Marion Weidner
Rechtsanwältin

Arbeitsrecht · Arzthaftungsrecht
Familienrecht · Mietrecht
Strafrecht · Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Kölner Straße 574 · 47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 021 51/93 88 40 · Fax: 021 51/93 88 42
E-mail: RA.weidner@t-online.de



2101431-001

Rentenversicherung warnt vor Betrugsmasche

Vorsicht bei kostenpflichtigen Services und täuschend echt aussehenden Internetseiten

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland warnt Kundinnen und Kunden vor Internetseiten, die in Sprache und Gestaltung dem offiziellen Internetauftritt der Rentenversicherung ähneln. Eine solche Seite ist zum Beispiel „Rentnerauskunft.de“. Teilweise wird auf diesen Seiten sogar das Logo der Deutschen Rentenversicherung imitiert.

Auf den ersten Blick ist daher oft nicht erkennbar, dass es sich statt der offiziellen Seite der Rentenversicherung, um die Seite eines gewerblichen Dienstleisters handelt, der Leistungen der Rentenversicherung gegen Gebühr anbietet. Meist handelt es sich um Rentnerauskünfte und Renteninformationen, Nachweise zu Versicherungsnummern und Bescheinigungen über die Höhe der gezahlten Rente.

Wichtig: Diese Leistungen sind bei der Deutschen Rentenversicherung grundsätzlich kostenlos. Versicherte, Rentnerinnen und Rentner können entsprechende Dokumente und Services direkt über die offiziellen Online-Services der Rentenversicherung anfordern – und das ohne zusätzliche Gebühren.

Zwar ist es grundsätzlich erlaubt, Leistungen gegen eine Gebühr anzubieten. Die gewerblichen Dienstleister müssen jedoch klar darauf hinweisen, dass sie nicht im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung handeln.

Ein Blick ins Impressum kann helfen: Häufig finden sich dort Hinweise auf private Unternehmen, teils mit Sitz im Ausland.

Vorsicht bei persönlichen Daten

Wer Rentenunterlagen beantragt, übermittelt sensible persönliche Informationen. Kundinnen und Kunden sollten daher besonders sorgfältig prüfen, auf welcher In-



Besser direkt zur offiziellen Quelle: Viele Online-Dienste rund um die Rente sind kostenlos – Vorsicht vor Nachahmern.

ternetseite sie sich befinden. Insbesondere bei der Nutzung von Suchmaschinen heißt es wachsam zu sein: Angebote gewerblicher Dienstleister werden hier oft sehr prominent angezeigt. Direkt zu erreichen ist die offizielle Internetseite der Deutschen Rentenversicherung unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Empfehlung für Kundinnen und Kunden

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland rät, alle Anliegen rund um Rente, Reha und Prävention ausschließlich direkt über die offiziellen Online-Services der Rentenversicherung zu erledigen. So lassen sich unnötige Kosten vermeiden und persönliche Daten besser schützen. Wer unsicher ist, kann sich auch telefonisch unter der kostenfreien Nummer 08 00 10 00 48 00 an die Rentenversicherung wenden oder mit einer der bundesweiten Auskunft- und Beratungsstellen der Rentenversicherung Kontakt aufnehmen. (DRV Rheinland)

WM Anwaltskanzlei Weimann & Meyer

Kölner Str. 552 · Krefeld-Fischeln · Tel. 021 51/78 32 02
www.wm-anwaltskanzlei.de · Telefax 021 51/78 32 03



Ihre
Rechtsanwälte
in Fischeln



Christian Weimann
Rechtsanwalt

- Familienrecht (Trennung/Scheidung/Unterhalt)
- Erbrecht (Testament/Pflichtteil)
- Arbeitsrecht (Kündigung/Abmahnung)
- Forderungseinzug (Inkasso)

Marcel Meyer
Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht/Verkehrsrecht/Bußgeldverfahren
- Fahrverbot/Führerscheinentzug/MPU Beratung
- Opferrecht/Nebenklage/Schmerzensgeld
- Gewerbemietrecht/Mietrecht

2000863-001

TERMINE

Literaturkreis KÖB St. Clemens

Der Literaturkreis „Lesen und lesen lassen“ in der KÖB am Clemensplatz findet jeweils am zweiten Freitag des Monats im Clemenshaus von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Dazu sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen neue Bücher kennenzulernen, die jeweils nach kurzen Erläuterungen zu Inhalt u. Autor in Auszügen vorgelesen werden. Die nächsten Termine sind am: 15.5., u. 12.6.. Eine Anmeldung an maria-krause@arcor.de ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Wimmersweg 29, KR-Fischeln Mo., 13.04., 15 Uhr

Montagsklön, Austausch bei Kaffee und Kuchen, keine Anmeldung erforderlich

Di., 14.04., nachmittags

Smartphoneberatung (auch für Tablets oder Laptops), Vereinbarung eines Einzeltermins unter Tel. 934170

Mi., 15.04., 14 Uhr

Skatgruppe, Anmeldung erbeten unter der Rufnummer 934170

Mi., 15.04., 15 Uhr

Doppelkopfrunde, Anmeldung erbeten unter Tel. 934170

Mo., 20.04., 16.15 Uhr

PC-Kurs Online-Shopping und -Bezahlservices, kostenlos, Anmeldung erforderlich unter der Rufnummer 934170, weitere Termine: 27.4. & 4.5.: Grundlagen 11. + 18.4.: Fortgeschrittenkurs/ Netzwerkgrundlagen

Wanderverein VLN Krefeld Mo., 13.04.

Radwanderung

„Start in die Woche“

Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std, gemütliche Ge-

schwindigkeit bis 14 km/h. Wanderführer Ralf Hesse, Tel. 01 52 – 06446907, u. Bernd Klein, Tel. KR 592745

Nordic Walking in Fischeln

Treffpunkt 16 Uhr Persiluhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 394633 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 304449

Nordic Walking im Stadtwald

Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee/Jentgesallee), Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttman, Tel. KR 9427488 u. Ellen Klein, Tel. KR 592745

Di., 14.04.

Radtour

„Historische Brauereistandorte“

Abfahrt 10 Uhr Hülser Markt (Nähe Santa Lucia), 55 km, 6 Std. bis 18 km/h, Einkehr mittags. Wanderführer: Holger Dietrich, Tel. 0172/9006292, holger.vln@vodafone.de

Mi., 15.04.

Radwanderung

mit wechselnden Zielen

Abfahrt 10 Uhr Haus Schönwasser, 60-65 km, 5 Std. bis 17 km/h, Einkehr mittags. Wanderführer: Ralf Hesse, Tel. 01 52 – 06446907 u. Jürgen Santalucia, Tel. 01 57 – 88184722

Mi., 15.04.

Wanderung durch den Stadtwald

bis Traar

Treffpunkt 10 Uhr Stadtwaldeingang (Hütten-/Jentgesallee,) 9 km, 2,5 Std., Schlusseinkehr, frühzeitige Anmeldung. Wanderführer: Werner Becker, Tel. 01 51 – 17 89 11 59, wpbecker@arcor.de

Do., 16.04.

Radtour ab Hüls nach Süchteln

Abfahrt 10 Uhr Hülser Markt (Kirche), 55 km, 5 Std. bis 19 km/h,

Einkehr mittags. Wanderführer: Karl Rouland, Tel. 01 70 – 309 42 71, karl_rouland@outlook.de u. Ernst Speda, Tel. 01 51 – 23 97 95 66, adeps@gmx.de

Do., 16.04.

„Wir steigen dem Kölner Dom auf das Dach“ ist ausgebucht!

Fr., 17.04.

Radwanderung ab Fischeln

Abfahrt 10 Uhr Persil-Uhr am Stadtpark Fischeln, ca. 2 Std. bis 15 km/h. Wanderführer: Michael Burgdorf, Tel. KR 303800, michael.burgdorf@gmx.de

Sa., 18.04.

Wanderung durch die Venloer

Heide und den ehemaligen Fliegerhorst ausgebucht!

Sa., 18.04.

Wanderung „Schloss Walbeck und

Seenlandschaft“

Abfahrt 9.30 Uhr Parkplatz Bad am Stadtpark Fischeln mit Pkw, 8 km, 2 Std., Schlusseinkehr, Anmeldung bis 13.04., Wanderführerin: Evelin Göhre, Tel. 01 76 – 24 91 91 53, evi.goehre@gmx.de

So., 19.04.

„Tag der Erde: Wir wandern zum

Ökotoop Heerdt“

Abfahrt 11.50 Uhr Haltestelle Grundend U 76, Preisstufe B, 11 km, 3 Std., Schlusseinkehr, Anmeldung bis 16.04., Wanderführerin: Marie-Hélène Miodek, Tel. 01 51 – 70 04 68 83, mhmio7777@gmail.com

Quartierszentrum Stahldorf

Remscheider Str. 48

Mo., 13.04.

Alleinerziehenden Treff mit Regina

Lavendel 10:30-12:00 Uhr

Offener Treff für Ein-Eltern-Familien und Alleinerziehende, auch schwangere Frauen

Di., 14.04.

Offene Sprechstunde mit der

Gesundheitslotsin Jutta Einöthen

(Stadt Krefeld) 10-12 Uhr

Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!

Mi., 15.04.

Offener Treff (Kooperation mit

ElternchanceN NRW) 9-11.30 Uhr

Leckeres Essen – gemeinsamer Austausch und Gespräche, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit ElternchanceN NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

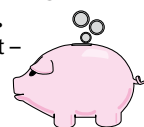
Private Kleinanzeigen

bei Det + Dat...

die sind preiswert – da ist man platt!

3 Zeilen € 9,-
jede weitere Zeile € 2,80...
(ausgenommen Immobilien)

Das ist doch wirklich günstig!



Do., 16.04.

Kreativ Treff (Kooperation mit ElternchanceN NRW) 10-11 Uhr
Gemeinsam gestalten wir kreative Projekte und Bastelarbeiten, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit ElternchanceN NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

Do., 16.04.

Offene Sprechstunde mit der

Gesundheitslotsin Jutta Einöthen

(Stadt Krefeld) 14-16 Uhr

Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!

DET + DAT

www.Fischelner-Sportverein.de

Digitale Passfotos ab € 7,50
Wo?

Bei Optik-Akustik Krischer
Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550

2000036-009

Dachdeckermeister hat noch freie Termine, ☎ 0176 – 23427708

Suche Eigentumswohnung von privat ☎ 02151-9719993

Fenstergitter, Gittertüren, Geländer, Handläufe, ... u.v.m. Metallbau Palmen – Meisterbetrieb ☎ 02151-933940

Suche Haus von privat ☎ 01579-2487591

Gartengestaltung, Pflege, Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa. Lintorf ☎ 392011

Suche ETW von Privat zum Kauf ☎ 0157-92611102

Logopädie Verena Beurskens Praxis f. Sprach-, Sprech-, Stimm-, Atem-, Schluck- u. Hörtherapie; auch Hausbesuche, Clemensstr. 18a, ☎ KR 6516656

Seniorenzüge – Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung – Räumungen – besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

Suche Mehrfamilienhaus von privat ☎ 01579-2487591

Gartenpflege, Gehölzschnitt, Baumfällung. Gärtnermeister R. Zimmermann ☎ KR-313611 o. 0170-3163616

Zäune-Tore-Sichtschutz aus Alu, wartungsfrei, kein Streichen, www.aluminco.de ☎ KR 306709

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen 9 €, jede weitere 2,80 €
(ausgenommen Immobilien)

Erste Hilfe und Brandschutz beim Arbeiter-Samariter-Bund in Krefeld

Der ASB ist mit seinen Kursen in Krefeld immer für Sie da. In der Geschäftsstelle in Fischeln begrüßen wir Sie mit teilnehmendenorientierten Lehrprogrammen. Eine Anmeldung ist erforderlich! (siehe unten)

► Brandschutzhelfer

Freitag, 17.04.2026, 9:00 bis 14:00 Uhr

► Erste Hilfe mit Selbstschutzhilfen (Modul 2)

Donnerstag, 23.04.2026, 18:00 bis 20:30 Uhr

► Erste Hilfe am Hund

Samstag, 25.04.2026, 9:00 bis 14:00 Uhr

ASB Geschäftsstelle Krefeld | Wimmersweg 29 | 47807 Krefeld
Lucas Broda, Ausbildungsleiter Erste-Hilfe-Ausbildung
Telefon: (0211) 93031-19 | E-Mail: ausbildung@asb-krefeld.de



Wir helfen hier und jetzt.
ASB Region Düsseldorf e.V.



2001266-003



Automarkt

Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt

Bökendonk 7 · 47809 Krefeld
 Telefon (021 51) 156-333 info@autohaus-essers.de
 Telefax (021 51) 156-334 www.autohaus-essers.de

2101668-002

Mit Weitblick Tickets sichern: Vorverkauf für das Meerbuscher Kabarett- und Kleinkunst-Abo Herbst-Winter 2026 beginnt

Bert Müllejans, seit vielen Jahren „Mr. Kabarett“ der städtischen Kulturverwaltung, ist es gewohnt, mit Weitblick zu planen. Denn die Künstlerinnen und Künstler, die er jedes Jahr für die Meerbuscher Kabarett-Tage verpflichtet, sind gefragt und haben eng getaktete Terminkalender. „Wer hier nicht in die Röhre gucken will, muss frühzeitig planen“, so Müllejans. Jetzt hat er – mitten im österlichen Frühling – den Vorverkauf für die im September startende Herbst-Winteraushang seiner Kult-Reihe gestartet. Der Abo-Preis für sechs Kabarett-Abende, die wie immer mittwochs und donnerstags, jeweils 20 Uhr, im Lanker Forum Wasserturm an der Rheinstraße 10 in Szene gehen, liegt bei 94 Euro (ermäßigt 69 Euro), Einzelkarten gibt es inklusive aller Gebühren für 26 Euro.

Kabarettfreunde können sich ihre Tickets wie immer in den bekannten Vorverkaufsstellen in der Buchhandlung „Mrs. Books“ in Lank-Latum, in der Postfiliale Buderich oder in der Buchhandlung Meerbusch in

Osterath besorgen. Bequem läuft der Kartenkauf wie gewohnt über die Ticket-Hotline der Kulturverwaltung 02159 / 916-251 oder über den Online-Kartendienst Reservix.de. Alle nötigen Termine und Infos finden sich im Netz auf www.wasserturm-meerbusch.de.

Den Anfang macht diesmal ein Dreierpack: Am Mittwoch, 9., und Donnerstag, 10. September, präsentieren Hans Gerzlich, Matthias Brodowy und Ingo Borchers auf der Wasserturm-Bühne ihr Gemeinschaftsprogramm „Aller guten Dinge. Dry. 2.0“. Als TAK-Ensemble analysiert das Trio knochentrocken das Zeitgeschehen.

Tobias Mann beschäftigt sich am 23. und 24. September mit den Fake-Gefahren der zunehmend allgegenwärtigen Künstlichen Intelligenz. Dazu passt der Titel seines mittlerweile achten Bühnenprogramms „REAL/FAKE – DAS 8. SOLO“.

Matthias Deutschmann kehrt am 4. und 5. November zurück an seine Meerbuscher Wirkungsstätte, um kritische Fragen zu stellen: „Geht es der Demokratie wie dem Kabarett? Ist sie ein Auslaufmodell, oder leben wir bereits in einer Postdemokratie?“ Miesepeterei aber ist trotzdem nicht seine Sache. Deutschmanns These: „Auch Pessimismus beruht auf einem Mangel an Information“.

Klavierkabarett mit tiefgründigem Humor, vielen Geschichten und scharfer Zunge bringt Anne Folger am 18. und 19. November mit nach Meerbusch. „Spielversprechend“ hat die Entertainerin ihr neues Programm betitelt. „Make Weihnachten great again“ heißt die Devise von René Steinberg. Was im Frühling noch befremdlich klingt, ist im Winter durchaus passend, denn Steinberg ist am 2. und 3. Dezember an der Rheinstraße in Lank-Latum zu Gast. Dass er mit einem Weihnachtsfest zwischen Kaufwahn, Vorbereitungsstress und Familienzwist nicht wirklich glücklich ist, verrät schon der Titel des Abends: „Ach du fröhliche ...“. In eine ähnliche Kerbe schlägt

Tina Teubner. Sie empfiehlt, sich mit gewissenhafter Vorbereitung für das „Fest der Liebe“ und seine zwischenmenschlichen Unwägbarkeiten zu rüsten. Am 16. und 17. Dezember ist es soweit.

Wie immer hat Bert Müllejans auch diesmal ein vielseitiges Paket an Zusatzveranstaltungen für das Wasserturm-Publikum geschnürt.

Für jeden, der gerne Kultur bequem „vor der Haustür“ genießt, ist etwas dabei. Mit von der Partie sind diesmal unter anderen Konrad Beikircher („Arrivederci“, 16. September), Tim Becker („Schnauze“, Puppentheater für Erwachsene) am 25. November, ein Flamenco-Konzert mit dem Duo „Tierra Negra“ am 5. Dezember oder auch ein Gastspiel von Kabarettist Jürgen Becker mit seinem Programm „Die Ursache liegt in der Zukunft“ (9. Dezember).

PANHUIS

DIE KFZ-PROFIS

Viehgasse 2
40670 Meerbusch-Osterath
www.auto-panhuis.de · Tel. 02159 / 5247-0

2000128-001

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de (Fa.)

2008664-002

Alle weiteren Zusatztermine finden sich auf www.wasserturm-meerbusch.de.

Kindertheater am Sonntag, 19. April, 15 Uhr im Forum Wasserturm

Am Sonntag, dem 19. April um 15 Uhr, gastiert das Theater Marmelock aus Hannover mit dem Stück „Ach Du Schreck – Das Ei Ist weg!“ im Forum Wasserturm, Rheinstr. 10, Meerbusch-Lank.

Eintrittskarten zum Preis von 7,70 € gibt es noch im Fachbereich Kultur (Karten-Hotline 021 59-91 62 51), in den Buchhandlungen in Lank und Osterath, in der Postfiliale in Osterath, online unter Reservix.de und zum Preis von 8 € an der Tageskasse.



Ratsbürgerentscheid: Nicht zustellbare Unterlagen können abgeholt werden

Für den Ratsbürgerentscheid in Krefeld zur Olympiabewerbung sind alle in Krefeld gemeldeten Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union abstimmbungsberechtigt. An rund 175.000 Bürgerinnen und Bürger hat die Stadt Krefeld ab Mitte März die Abstimmungsunterlagen verschickt.

Hiervon hat die Deutsche Post mittlerweile einige als nicht zustellbar an die Stadt Krefeld zurückgesandt. Wer bislang keine Unterla-

gen erhalten hat, kann sich beim städtischen Wahlamt melden und telefonisch unter der Rufnummer 021 51 / 86 44 90 oder per E-Mail an briefwahl@krefeld.de einen Termin zur persönlichen Abholung im Seidenweberhaus am Theaterplatz 1 vereinbaren. Von Montag, 13., bis Freitag, 17. April, können die Abstimmungsunterlagen dort auch ohne Termin abgeholt werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 13 Uhr. Für die Abholung ist ein gültiges Ausweisdokument erforderlich.



Impressum

Herausgeber:
Josef Stangenberg †

Verlag:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
Tel. 021 51/44 00-0 · Fax 44 00 55
www.van-acken.de

Redaktion:
Tel. 02151 / 44 00 88
fischelnerwoche@van-acken.de
Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:
Tel. 02151 / 44 00 88 + 44 00 43
anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:
Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Redaktion und Anzeigen: (verantwortl.)
Gisela Borsch

Anzeigenverwaltung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1. 2. 2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischelner Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 11.04.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. em. Alders

So., 12.04.

St. Bonifatius

9.30 Uhr Hl. Messe anschl. Eine-Welt-Markt m. Pfr. Lucht, 11 Uhr Tauffeier

Herz Jesu

10.30 Uhr Nix müssen – nur sein! Zeit in der Kirche

St. Johann

11.15 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Schwarzmüller

Mo., 13.04.

St. Clemens

15 Uhr Rosenkranzgebet

Di., 14.04.

Markuskirche

8:20 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Wimmersweg

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Gerndt m. Ged. f. d. Mitglieder d. Matthias-Bruderschaft u. alle Trierpilger

Mi., 15.04.

Herz Jesu

8:10 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Königshof

Clemenshaus

19.30 Uhr Seelenzeit ist Segenszeit

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Markuskirche

Ausstellung „Kreuzweg“

Bis 12.04. sind in der Fischelner Markuskirche die neuen Arbeiten des Malers Hartmut Köhl zu sehen. Besichtigung: sonntags nach den Gottesdiensten, 11.30-12 Uhr oder nach tel. Vereinbarung mit Pfarrerin Christine Grünhoff, Tel. 0151-50507953.

So., 12.04.

10.30 Uhr Gottesdienst m. Pfarrerin Christine Grünhoff

Mo., 13.04.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 15 Uhr Seniorentreff in der Markuskirche – Spieltreff m. Ria-Hedi Del Gaudio, 16 Uhr Theatergruppe I (Klasse 2-6) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 17.15 Uhr Theatergruppe II (ab Klasse 7) – Wir

proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 18.30 Uhr Theatergruppe III (ab Klasse 11 und für junge Erwachsene bis 21) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 19.30 Uhr Montagsfrauen (50+) Wir treffen uns jeden 2. Montag im Monat. m. Christina Beyerhaus

Di., 14.04.

9.15 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 10.30 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 14-tägig im Wechsel m. Pfarrerin Dr. Ines Siebenkotten, 17 Uhr Konfirmandenunterricht, 14-tägig im Wechsel m. Pfarrerin Dr. Ines Siebenkotten

Mi., 15.04.

15 Uhr Besuchsdienst-Café – Einladung an Interessierte: Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem leckeren Stück Kuchen erzählen engagierte Mitglieder des Besuchsdienst von diesem bereichernden Ehrenamt. m. Pfarrerin Christine Grünhoff

Do., 16.04.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 16.30 Uhr Mädchengruppe „Kichererbsen“ (bis 11 Jahren) – fällt leider aus! – Spielgruppe für alle Mädchen im Grundschulalter. Bitte meldet euch bei mir an unter Tel. 01575 1405742 oder kathrin.kobuszewski@ekir.de m. Kathrin Kobuszewski, 20 Uhr Chorprobe m. Anke Tebbe-Taenzler

Fr., 17.04.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 14.30 Uhr Männerkreis (60+) Besuch der Hofkäserei Straetmanshof, Kerken m. Ludger Wilstacke, 15 Uhr Geburtstagsfeier der Senioren, Einladung und Anmeldung über das Gemeindebüro oder bei Beate Nuyen, Tel 01575 2266269 oder beate.nuyen@ekir.



LETZTES ZUHAUSE
IM GRÜNEN?
SPRECHEN SIE
MIT UNS.



Beraterin und Begleiterin
Katrin Dufeu

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Marienstraße 96
47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 02151 - 30 36 42
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de



2008870-001

de, 18 Uhr Einfach-Mal-Singen Chor m. Anke Tebbe-Taenzler, 20 Uhr Instrumentalkreis m. Anke Tebbe-Taenzler

Lutherkirche

So., 12.04.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Markuskirche

Do., 16.04.

10 Uhr Malkurs – Wir treffen uns jeden Donnerstag im evang. Gemeindezentrum der Auferstehungskirche, Krefeld-Oppum, Buschdonk 42 A – Informationen über Brigitte Lang, Tel. 71 1674

Hildegundis von Meer

Sa., 11.04.

St. Nikolaus

17 Uhr Hl. Messe

So., 12.04.

St. Stephanus

10 Uhr Hl. Messe

Mo., 13.04.

St. Martin

17 Uhr Eucharistische Anbetung

St. Pankratius

17 Uhr Andacht

Mi., 15.04.

St. Franziskus

9 Uhr Wortgottesfeier

Do., 16.04.

St. Nikolaus

8.20 Uhr Schulgottesdienst der Eichendorff-Schule

Sa., 18.04.

St. Stephanus

10 Uhr Hl. Messe zur Feier der Erstkommunion

Abonnement

Abonnieren Sie den Infobrief per Mail unter pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

Mo., 13.04.

Auferstehungskirche

10 Uhr StuhlGymnastik, 19 Uhr Donkies Big Band

Di., 14.04.

Kreuzkirche

16 Uhr Konfirmanden, 18.30 Uhr Gymnastik für Frauen – rückenfreundliche und schonende Gymnastik

Do., 16.04.

Auferstehungskirche

10 Uhr Malkurs, 15 Uhr Seniorenkreis, 18 Uhr Quiltgruppe, 18 Uhr Rock am Ring – Inklusionsband (Lebenshilfe Krefeld)

Fr., 17.04.

Auferstehungskirche

19 Uhr Tanzclub

Neuapostolische Kirche Fischeln

47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 12.04.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 15.04.

19.30 Uhr Gottesdienst

**Pfarrgemeinde
St. Augustinus Oppum**

Sa., 11.04.

Hl. Schutzengel
12.30 Uhr Tauffeier

St. Borromäus

14 Uhr Hl. Messe m. Erstkommunion

So., 12.04.

Hl. Schutzengel
9.30 Uhr Hl. Messe

Pax Christi

11 Uhr Hl. Messe

St. Borromäus

11 Uhr Hl. Messe

Do., 16.04.

Seniorenheim Bischofstraße
15.30 Uhr Wortgottesfeier

Fr., 17.04.

Hl. Schutzengel
8.20 Uhr Schulgottesdienst der
Schönwasserschule 3. U. 4. SJ

Hl. Schutzengel

19 Uhr Hl. Messe

**M.I.O. –
Miteinander in Oppum**

Sa., 11.04.

11 Uhr Repaircafé „**Alles, was man
ins M.I.O. tragen kann – auch
nicht elektrische Gegenstände**“

So., 12.04.

10.30 Uhr Sonntagstreff m. Kaffee/
Tee

Mo., 13.04.

10 Uhr Computer & Internet

Di., 14.04.

10 Uhr Formularhilfestellung, 15 u.
16.30 Englisch für Anfänger

Mi., 15.04.

10 Uhr Beratung der Gesundheits-
lotsin der Stadt Krefeld, 14.30 Uhr

„Sock'n & Woll (Handarbeit in Ge-
meinschaft), 14.30 Uhr Spielen in
Gemeinschaft

Do., 16.04.

10 Uhr Pflegeberatung der Stadt-
verwaltung, 14.30 Uhr „meine grau-
en Zellen & ich“ Gedächtnistraining

Fr., 17.04.

10 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag
– Singen, reden, lachen bei einer
Tasse Tee“, 16.30 Uhr Doppel-
kopf/Skat, 19 Uhr Bücherbegeg-
nung – Geselliger Austausch über
Bücher

**Kapelle Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16**

So., 12.04.

8.30 Uhr kath. Messe



Die Spuren Deines Lebens,
Deiner Hände Werk und die Zeit mit
Dir wird stets in uns lebendig sein.

Stefan Kilian

* 27.2.1962 † 8.2.2026

Wir haben einen wunderbaren
Menschen verloren.

Martin und Kirsten
mit Richard und Matthias

Kondolenzanschrift: Familie Kilian
c/o Bestattungen Hannappel, 47798 Krefeld, Dionysiusplatz 20

Die Beisetzung findet Freitag, den 17. April 2026, um 11.00 Uhr
vom Andachtsplatz der Waldruhestätte Meerbusch aus statt.
Anstelle evtl. zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende
an „Kirche und Diakonie“ IBAN: DE61 3506 0190 0000 6506 50
Verwendungszweck: Palliativstation, Kennwort: Stefan Kilian

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer in unseren Herzen.

Richard Moslehner

* 26.6.1931 † 14.2.2026

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist schön zu spüren,
dass man in den schweren Stunden nicht alleine ist.

Danke

allen, für die herzliche Anteilnahme, die lieben, tröstenden Worte und Zeichen.
Sie haben uns gutgetan und begleiten uns weiter.

Erika Moslehner
mit Familie

Krefeld, im April 2026

Pax Christi – MY BODY IS A BATTLEFIELD

Maria Kulikovska mit fragilen Skulpturen in Pax Christi Krefeld – *Ab Anfang April, auf unbestimmte Zeit*

Die ukrainische Künstlerin Maria Kulikovska ist international bekannt für Skulpturen, die auf Abgüssen ihres eigenen nackten Körpers basieren. Gefertigt aus fragilen Materialien wie Seife, Salz oder Harz, thematisieren diese Arbeiten die Verletzlichkeit und Vergänglichkeit des menschlichen Körpers. In den oft halbtransparenten Figuren werden stabilisierende Metallstangen sichtbar, die an Prothesen oder künstliche Gelenke erinnern und die fragile Balance zwischen körperlicher Integrität und Abhängigkeit von Hilfsmitteln verdeutlichen.

Kulikovska radikalisiert diese Auseinandersetzung, indem sie ihre Skulpturen selbst mit einem Gewehr beschoss. Die entstandenen

Durchlöcherungen und kraterartigen Einschüsse verleihen den Körpern eine zusätzliche, unübersehbare Dimension von Gewalt und Zerstörung. Die Arbeiten werden so zu eindringlichen Zeugnissen körperlicher und politischer Verwundbarkeit.

Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine erklärte sich das Centrum für Gegenwartskunst Linz bereit, eine Auswahl der Werke aufzunehmen und vor den unmittelbaren Gefahren des Krieges zu schützen. Die Transporte selbst hinterließen jedoch weitere Spuren: Beschädigungen, die den Skulpturen neue Einschreibungen von Flucht und Unsicherheit hinzufügen.

Anlässlich der Osterzeit überführt Kurator Sebastian Blasius zwei dieser Arbeiten nach Pax Christi Kre-

feld. Sie erreichen die Kunstkirche in sargähnlichen Transportkisten – ein Zustand, der bewusst beibehalten wird.

Die Skulpturen verbleiben in ihren teils geöffneten, teils verschlossenen Kisten und werden über mehrere Monate hinweg ihre Position im Raum verändern. In dieser Form entziehen sie sich einer festen Präsentation und behalten einen „migranten“ Status: Ihre Zukunft, ihr endgültiger Ort und die Dauer ihres Aufenthalts bleiben ungewiss.

Gerade durch diese Mobilität treten die Werke in einen sich ständig wandelnden Dialog mit den oftmals fest installierten Kunstwerken vor Ort. Die Intervention unterläuft damit klassische Ausstellungskonventionen und macht Bewegung, Unsicherheit und Vorläufigkeit selbst zum zentralen Bestandteil der künstlerischen Aussage.

Ergänzt wird die Installation durch eine mehrstündige Klangarbeit: Eine Tonspur lässt den Atem der Künstlerin hörbar werden und begleitet ihre Bewegungen durch verschiedene Orte in Kiew. Die fragile Materialität der Skulpturen verbindet sich so mit einem akustischen Zeugnis von Lebendigkeit und Durchlässigkeit zwischen Innen und Außen.

Gleichzeitig trägt die Klangkulis die Atmosphäre einer vom Krieg gezeichneten Stadt in den geschützten Raum der Krefelder Nachkriegskirche – und schafft eine eindringliche Verbindung zwischen geografisch getrennten, doch kulturell und politisch verbundenen Wirklichkeiten.

Anstehende Termine: Sonntag, 12. April, 12 Uhr Gesprächsformat „I CAN(T) BREATHE“ und Sonntag, 21. Juni, 12 Uhr Orgel-Improvisation Eva Maria Houben

Ev. Kirche Büderich-Osterath

Ökumenische Vesper

Am 10. April die nächste ökumenische Vesper in der Ev. Kirche Osterath statt. Wie bisher findet sie bis einschließlich April jeweils am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr statt. Die Vespere werden in zwei Teilen gefeiert. Sie beginnen mit einem Andachtsteil zu einem biblischen Text oder einem religiösen Thema, mit Singen, Vortrag und Gespräch. Daran schließt sich ein gemeinsames Essen mit Brot, Käse und Wein an. Allen, denen die Ökumene am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen.

Der Männerkreis „Spätlese“ trifft sich in Osterath!

Der Männerkreis „Spätlese“ der evangelischen Kirche Büderich-Osterath unter der Leitung von Rolf Kaulmann trifft sich am Mittwoch, den 15. April um 10 Uhr im Gemeindezentrum der Ev.Kirche in Osterath, Alte Poststr. 15.

Unser Mitglied Lutz Speitkamp hält einen Vortrag über das Thema: „Reisebericht über Südafrika mit afrikanischer Musik“. Die Veranstaltung ist kostenlos. Gäste sind willkommen. Info bei Rolf Kaulmann Tel. 0 21 59 3882.

kfd Herz Jesu Königshof

Erste Königshofer Kleiderbörse

Modebegeisterte dürfen sich auf ein besonderes Ereignis freuen: Am 19. April lädt die kfd Herz Jesu Königshof zur ersten Königshofer Kleiderbörse ein. Die Veranstaltung findet von 11 Uhr bis 16 Uhr im Pfarrheim in der Kneinstr. 64 statt. Angeboten wird eine vielfältige Auswahl an Damenmode, Schuhen und Accessoires -von stilvollen Einzelstücken bis hin zu modischen Schnäppchen. Besucherinnen und Besucher können in entspannter Atmosphäre stöbern, anprobieren und neue Lieblingsstücke entdecken. Die große Nachfrage zeigt bereits im Vorfeld,

wie beliebt die Kleiderbörse ist: Alle Verkaufstische waren innerhalb weniger Stunden vollständig reserviert. Damit verspricht die Veranstaltung eine besonders große Auswahl und ein abwechslungsreiches Angebot. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. In der Cafeteria können Gäste bei Kaffee und Kuchen eine Pause einlegen, während die Sektbar zum geselligen Austausch einlädt. Die Veranstalterinnen der kfd Herz Jesu Königshof freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und heißen alle Gäste herzlich willkommen.

Kommunionen in St. Karl Borromäus, Oppum

Sa., 11. April, 14 Uhr

Alegra Josephine Wenger, Emiliya George, Emma Madlen Hilgers, Finnjo Gust, Julian Fuchs, Lars Gabriel Bendt, Leni Meulendick, Luise Houben, Nick Gillberg, Nora Leoni Stock, Ronja Birgels, Thea Sophie Rötzer

So., 12. April, 11 Uhr

Alessia Stankiewicz, Alexander Kommer, Ben-Elias Tünnesen, Cristhian Fabrizio Valenti Mendez, Jannis Wackers, Jonas Haas, Justus Roman Kaspar Türk, Lennard Stankiewicz, Liana Stankiewicz, Marlene Zanders

MIO – Miteinander in Oppum

Im M.I.O auf der Hauptstraße 9 in Krefeld-Oppum wird eine Sprechstunde für „Computer & Internet – Themen“ angeboten. Alles ist heutzutage mit dem Internet vernetzt. Behörden, Banken und Geschäfte verlagern ihren Service immer mehr ins World Wide Web. Wer mit Computer, Handy und Co. jedoch nicht vertraut ist, hat sehr oft Vorurteile oder zumindest großen Respekt gegenüber dem „Mysterium Internet“. Sie haben Fragen zum Thema Internet, Computer, Handy oder Probleme im Umgang damit, dann sind Sie im M.I.O. genau richtig! Jeden Montag findet ab 10 Uhr die Sprechstunde statt.

Wer macht mit beim „großen Stricken“?

Seit ein paar Wochen sind die Damen vom „Sock'n Woll“-Handarbeitskreis jeden Mittwoch von 15- 17 Uhr damit beschäftigt, kleine Mützchen zu stricken. Es dient einem guten Zweck: die Malteser (eine gemeinnützige Organisation) bekommen dafür großzügige Spen-

den von einem Sponsor. Deutschlandweit sollen es bis Juni eine Million Mützchen werden. Immerhin haben wir auch schon 400 fertiggestellt und machen fleißig weiter.

Über Wollreste wird sich gefreut, ebenso über Menschen, die gerne stricken und sich an diesem Projekt beteiligen möchten. In Gemeinschaft wird Handarbeit als deutlich angenehmer empfunden als allein zu Hause. Der Zeitaufwand für ein Mützchen wird als gering eingeschätzt: Es werden nur etwa 20 Minuten benötigt. Die kleinen Enten sind als Models zur Verfügung gestellt worden. Alle, die sich ebenfalls „mützlich“ machen möchten, sind herzlich eingeladen.

Etwas wieder funktionsfähig machen im Repaircafé Oppum!

Mit dem Repaircafé im MIO (Miteinander in Oppum) auf der Hauptstraße 9 wird Nachhaltigkeit „Groß geschrieben!“. Zurzeit findet das Angebot alle zwei Wochen an einem Samstag in der Zeit von 11 Uhr bis 13 Uhr statt.

Kaffee & Kuchen
Mal-Tisch für Kinder

Kindertrödelmarkt bei den Wühlmäusen

Samstag, 25. April 2026
12 – 16 Uhr
Auf dem Außengelände des Kindergartens

Informationen für Verkäufer:innen

- Aufbau ab 11 Uhr
- Eigener Tisch erforderlich
- Standgebühr: 10 € oder 7 € + Kuchen
- Anmeldung und anschließende Bezahlung via PayPal an: WM-Kindergarten@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!
Der Wühlmäuse-Elternrat

Wühlmäuse Krefeld - Kinder und Eltern e.V.
Wimmersweg 31, 47807 Krefeld

25.04.2026

TAG DER OFFENEN TÜR MIT TRÖDELMARKT

VON 12:00 – 16:00 UHR
WIMMERSWEG 31 IN 47807 KREFELD

DAS ERWARTET EUCH

- ALLE ERZIEHERINNEN ZUM KENNENLERNEN
- KAFFEE UND KUCHEN
- RUNDGANG DURCH DEN KINDERGARTEN
- INFOS ZUR ELTERNINITIATIVE TRÖDELMARKT
- KREATIVBEREICH FÜR DIE KLEINEN